

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Pappé, führt in das Thema ein. Das Thema Rechtsextremismus wurde von Herrn Pappé im Vorgriff auf die geplanten Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus am 1. Mai auf die Tagesordnung genommen.

Herr Wittje berichtet von den in der Vergangenheit durchgeführten Veranstaltungen durch den Fachdienst Kinder und Jugend. Er stellt fest, dass weiterhin ein hoher Informationsbedarf und z.T. eine erschreckende Unwissenheit zum Thema Rechtsextremismus in heutiger Zeit besteht. Prävention und Aufklärung sei nach wie vor notwendig.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth äußert seine Zufriedenheit darüber, dass bei den geplanten Veranstaltungen am 1. Mai gegen den Rechtsextremismus alle wichtigen politischen Kräfte überparteilich und überkonfessionell an einem Strang ziehen.

Herr Wittje stellt allen Ausschussmitgliedern eine Zusammenstellung aller Aktivitäten und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit / des Kinder- und Jugendschutzes zum Thema Rechtsextremismus für den Zeitraum 2002 bis 2012 zur Verfügung.